

Unternehmensprofil

STRABAG ist einer der größten europäischen Baukonzerne mit weltweit 86.000 Mitarbeitenden.

Mit umfangreichem Know-how in den Bereichen Oberleitungs-, Ingenieur-, System-, Gleis- und Tiefbau und einem umfangreichen Maschinenpark an Gleisbau-Großmaschinen sind wir Experte bei der Errichtung von Eisenbahnverkehrsanlagen – von der Planung bis hin zur Bauausführung. Wir sind Spezialistin für Gleis- und Straßenbahnanlagen, Oberbauschweißen, gleisgebundenen Tiefbau, Kabelkanalanlagen, Bahnsteige und Bahnübergänge aller Bauarten sowie den Einbau von Tank- und Waschanlagen, Gleisbremsanlagen und Oberleitungen für den Nah- und Fernverkehr.

Wartungszentrum

Life Cycle Service Competence Centre in Linz

Konzern

Plasser & Theurer

Konzernpartner

Plasser Robel Services

„ Wir haben uns hauptsächlich aus zwei Gründen für das Retrofit bei Plasser & Theurer entschieden. Erstens war uns wichtig, dass Plasser & Theurer das Know-how des Herstellers besitzt. Man kennt hier die Maschinen genau und weiß, was an Updates möglich und sinnvoll ist, und vor allem auch, wie man diese Updates realisiert. Zweitens war entscheidend, dass Original-Ersatzteile eingebaut werden. So passt alles von Grund auf zusammen und funktioniert dann wieder genauso, wie wir es gewohnt sind.“

Peter Schuckert
Leiter Bahnbaumaschinen
bei der STRABAG AG

Retrofit in weniger als vier Monaten

UNIMAT 09–32/4S DYNAMIC

Herausforderung

- Nach 13 Einsatzjahren war eine umfassende Überholung der Universalstopfmaschine notwendig – bei minimaler Stillstandszeit.
- Retrofit und Generalüberholung sollten sinnvoll kombiniert werden, ohne den Einsatzplan der STRABAG zu gefährden.
- Hoher Koordinationsaufwand zwischen Kunde, Servicezentrum und Konzernpartnern bei engem Zeitfenster.

Lösung

- Abwicklung des gesamten Projekts im neuen Life Cycle Service Competence Centre in Linz mit optimaler Infrastruktur.
- Kombination der Standardüberholung mit gezielten technischen Upgrades (Stopfaggregat, DRP, SmartALC, Ergonomie).
- Enge Zusammenarbeit mit STRABAG sowie konzerninterne Arbeitsteilung mit Plasser Robel Services.

Mehrwert

- Rückkehr der Maschine in den Einsatz nach weniger als vier Monaten trotz Feiertagen.
- Deutlich gesteigerte Automatisierung, Bedienerergonomie und Datentransparenz.
- Verlängerung des Lebenszyklus bei gleichzeitiger Anpassung an aktuelle technische Standards.

In weniger als vier Monaten zurück im Einsatz: Das Retrofit des UNIMAT 09–32/4S Dynamic der STRABAG durch Plasser & Theurer zeigt, wie sich Lebenszyklusverlängerung, technische Aufwertung und minimale Stillstandszeiten erfolgreich vereinen lassen.

Jeder Einsatztag zählt – insbesondere bei leistungsstarken Gleisbaumaschinen, die fest in Bau- und Instandhaltungsprogramme eingebunden sind. Vor diesem Hintergrund stand auch das Retrofit des Unimat 09–32/4S Dynamic der STRABAG AG: Nach rund 13 intensiven Einsatzjahren war die Universalstopfmaschine technisch wie wirtschaftlich an einem Punkt angelangt, an dem eine umfassende Überholung sinnvoll war. Gleichzeitig bot sich die Gelegenheit, die Maschine im Zuge eines Retrofits auf den neuesten Stand der Technik zu bringen.

Dank der langjährigen, kontinuierlichen Zusammenarbeit zwischen STRABAG und Plasser & Theurer konnten die Gespräche frühzeitig und auf Augenhöhe geführt werden. Schnell war klar: Ziel war nicht nur die technische Erneuerung, sondern vor allem eine möglichst kurze Projektlaufzeit, um die Einsatzfähigkeit rasch wiederherzustellen.

Ein entscheidender Erfolgsfaktor war das neue Life Cycle Service Competence Centre in Linz, das speziell für Großprojekte wie Retrofits konzipiert wurde. Großzügige Hallenflächen, moderne technische Ausstattung und vor allem der direkte Zugriff auf Konstruktionsunterlagen und Know-how aus dem benachbarten Stammwerk schafften ideale Voraussetzungen. Als der Unimat im Dezember 2023 in Linz eintraf, waren alle Abläufe bereits detailliert geplant. Nach einer gründlichen Reinigung begann unmittelbar die eigentliche Projektphase.

Im Mittelpunkt stand die Kombination aus standardmäßiger Überholung und gezielten technischen Updates. So wurde das Stopfaggregat gegen ein aufgearbeitetes Aggregat mit Drehzahlregelung getauscht – ein wesentlicher Schritt zur Verbesserung von Präzision und Effizienz. Parallel dazu erfolgte der Austausch des Data Recording Processors (DRP) auf die neueste Version, wodurch die Aufzeichnung und Echt-

zeitanalyse relevanter Gleisparameter deutlich erweitert wurde. Mit dem Einbau des automatischen Leitcomputers SmartALC erhielt die Maschine zudem ein modernes Leitsystem, das die Automatisierung erhöht und den Maschinenführer aktiv unterstützt.

Auch in puncto Arbeitssicherheit und Ergonomie nutzte man das Retrofit konsequent: Rückspiegel wichen Rückfahrkameras und neue Bedienersitze mit integrierten Funktionsschaltern in den Armlehnen verbessern seither Komfort und Bedienbarkeit im täglichen Einsatz.

Ein weiteres Merkmal des Projekts war das ausgeprägte Teamwork. Innerhalb der Plasser-Gruppe übernahm Plasser Robel Services (PRS) in München die Aufarbeitung des Stopfaggregats. Gleichzeitig waren Mitarbeiter der STRABAG AG direkt vor Ort eingebunden und servicierten eigenständig das DGS-Aggregat. Dieser Ansatz verkürzte nicht nur Wege, sondern sorgte auch dafür, dass das Bedien- und Instandhaltungspersonal die neuen Systeme von Beginn an kennenlernte. Trotz der in die Projektphase fallenden Weihnachtsfeiertage verliefen alle Arbeiten planmäßig. Bereits am 9. März 2024, also nach weniger als vier Monaten, konnte der Unimat 09–32/4S Dynamic wieder an die STRABAG übergeben werden. Kurz darauf stand die Maschine erneut im Einsatz – unter anderem bei Gleisdurcharbeitungen und Weichenstopfarbeiten im Raum Graz.

Das Projekt zeigt exemplarisch, wie moderne Infrastruktur, qualifiziertes Personal und partnerschaftliche Zusammenarbeit ein Retrofit nicht nur technisch hochwertig, sondern auch wirtschaftlich effizient machen. Plasser & Theurer unterstreicht damit einmal mehr, dass Retrofits ein wirkungsvolles Instrument sind, um Maschinen langfristig leistungsfähig zu halten und zugleich Stillstandszeiten auf ein Minimum zu reduzieren. ■

Zum Profil →

